

DER GRÄFENHAINICHEN
ZSCHORN EWITZ

MÖHLAU

SCHLEES EN

RAD IS

JÜDE NBERG

MUL DENSTEIN

BRIEF

Jahrgang 2017

Heft 6

Oktober / November

für die
evangelischen
Gemeinden im
Pfarrbereich

Gott des Lebens,
aus deiner Fülle schaffst du
uns Räume, in denen wir
leben können.

Mehr als nur leben:

genießen,
lieben,

uns freuen,

lachen,

anderen begegnen.

Das ist wunderbar Gott.

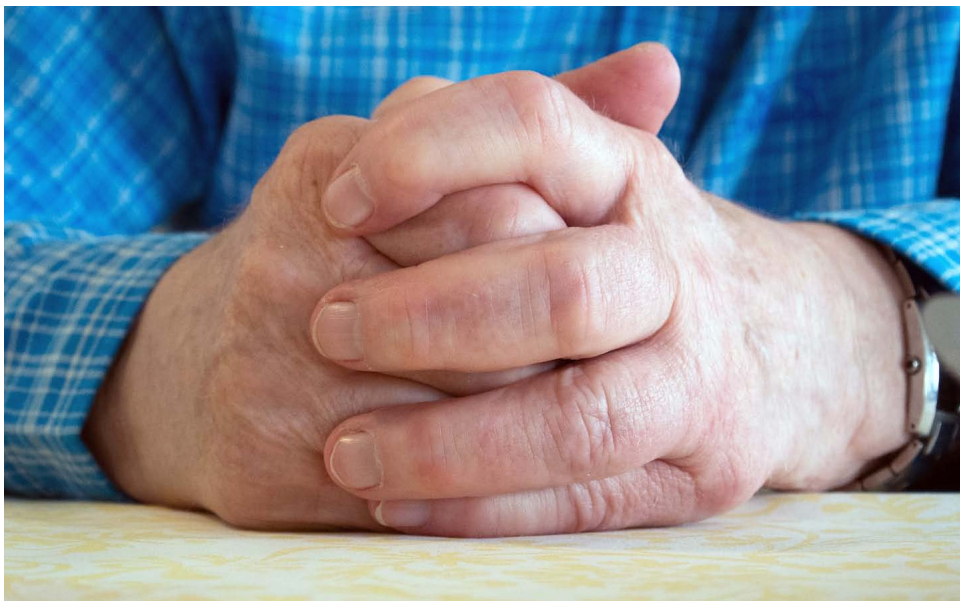


Foto: © Lothar Nahler

Liebe Gemeindeglieder!

Wieder liegt eine Wahl hinter uns. Und wieder wurde uns in Wahlveranstaltungen, auf Plakaten und in den Medien von den verschiedensten Parteien so einiges versprochen, was auf jeden Fall geändert oder verbessert wird, wenn gerade sie gewählt werden.

Wie ist das eigentlich mit der Abrechenbarkeit solcher Versprechen?

Als der Senator Joe Wright gebeten wurde, am 23.01.1996 in Topeka (Kansas, USA), die neue Wahlperiode des Senats zu eröffnen, erwarteten auch alle die üblichen Allgemeinsätze. Was die Anwesenden jedoch hörten, war folgendes Gebet:

„Himmlicher Vater, wir treten heute vor dich und bitten um Vergebung und suchen deine Weisung und Führung. Wir wissen, dass dein Wort sagt: „Wehe denen, die Böses gut nennen“, aber genau

das haben wir getan. Wir haben unser geistliches Gleichgewicht verloren und unsere Werte verdreht. Das bekennen wir.

Wir haben die absolute Wahrheit deines Wortes lächerlich gemacht und das Pluralismus genannt. Wir haben Perversion gutgeheißen und das alternativen Lebensstil genannt. Wir haben die Armen ausgebeutet und das ihr Los genannt. Wir haben Faulheit belohnt und das Wohlstand genannt. Wir haben unsere Ungeborenen getötet und das Selbstbestimmung genannt. Wir haben Menschen, die Abtreibungen vornehmen, entschuldigt, und das Recht genannt. Wir haben es vernachlässigt, unseren Kindern Disziplin beizubringen und das Selbstachtung genannt. Wir haben Macht missbraucht und das Politik genannt. Wir haben den Besitz unseres Nachbarn beneidet und das Strebsamkeit genannt. Wir haben

den Äther mit Pornographie und weltlichen Dingen verschmutzt und das Pressefreiheit genannt. Wir haben die Werte unserer Vorväter belächelt und das Aufklärung genannt.

Erforsche uns, o Herr, und erkenne heute unser Herz. Reinige uns von allen Sünden und mach uns frei davon. Führe und segne die Männer und Frauen, die gesandt sind, um uns in das Zentrum deines Willens zu führen, dass wir offen danach fragen im Namen deines Sohnes, des lebendigen Erlösers Jesus Christus.“

Die Antwort kam sofort. Einige der Abgeordneten verließen schon während des Gebets provokativ den Saal. In den folgenden sechs Wochen gingen über 5000 Telefonanrufe in der Kirche ein, in der Senator Joe Wright auch Pfarrer ist.

Nur 47 Anrufer reagierten negativ. Weiter erhielt die Kirche aus vielen Ländern Bitten um Kopien des Gebets. In einer Radiosendung wurde dieses Gebet ebenfalls noch einmal ausgestrahlt, woraufhin der Sender mehr Zuschriften erhielt, als jemals zuvor zu irgendeiner Sendung.

Möge dieses Gebet mit Gottes Hilfe auch über unser Land hinwegfegen und eine tiefe Sehnsucht in den Herzen wecken, eine Nation unter der Leitung Gottes zu werden.

Zwei nachdenkliche Monate wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Ronald Klügel

Lied des Monats

Oktober: EG 513 „Das Feld ist weiß“

November: EG 154 „Herr, mach uns stark“



Infos aus dem Bereich Kinder und Jugend

Herzliche Einladung der ehemaligen Konfirmanden zu einem:

Jugendspieletreff

Freitag, 03. November um 18:30 Uhr
in das Paul-Gerhardt Haus

Informationen aus den Gemeinden

Treppen im Kirchturm fertig

Nach fast 3 Monaten Bauzeit sind Ende August nun die Sanierungsarbeiten der Treppeanlage und Zwischenböden im Kirchturm Gräfenhainichen beendet worden.



Treppenaufgang in Kirchturm nach der Sanierung

Als schwierigste Situation stellte sich die Ebene heraus, auf der sich der Glockenstuhl befindet.

Nachdem der Antrieb der Turmuhrenanlage abgebaut, die Holzumhausung der Uhrenanlage und die alten Holzdielen entfernt waren, stellte sich heraus, dass die Balken unter dem Glockenstuhl stärker geschädigt waren, als dies bisher bekannt war. Ein kompletter Austausch der Balkenlage war im Rahmen der Maßnahme weder technisch noch finanziell möglich.

Deshalb entschieden sich die Fachleute für eine Ertüchtigung der Ebene durch zusätzliche Verstärkung der Balken.

Uhr und Glocken wieder in Funktion

Kurz vor dem Abschluss der Holzbauarbeiten konnte dann auch der Uhrenantrieb eingebaut und wieder in Betrieb genommen werden. Die Uhr zeigt nun in alle vier Himmelsrichtungen die nach

dem Funksignal der Atomuhr gesteuerte, genaue Zeit an.

Auch kann man in Turmnahe den Viertelstunden-Schlag hören, doch ist der wohl ein bisschen leiser als vorher.

In der ersten Septemberwoche wurde dann auch die Glocke 1 wieder in Betrieb genommen. Hier musste die Steuerung und Teile der Antriebsmechanik ausgetauscht werden. Wir hatten ja schon öfter von Problemen mit der Glocke berichtet, die ihre Ursache in der defekten Motorsteuerung hatten.

Baustelle Paul-Gerhardt-Haus

Nach anfänglich gutem Start der Bauarbeiten mussten diese wegen fehlender Unterlagen für einige Wochen unterbrochen werden. Das Kreiskirchenamt in Wittenberg hatte auf die im Amt fehlenden Unterlagen hingewiesen und einen Baustopp verhängt.

Auf Grund der vollen Auftragsbücher der Baufirmen haben sich, nach erfolgreicher Freigabe der weiteren Arbeiten, diese nun doch noch länger verzögert.

Anfang September wurde nun der Estrich eingebaut. Bis zum Austrocknen des Estrichs werden nun noch Trockenbau, Elektro- und Malerarbeiten erforderlich sein.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Arbeiten insgesamt sicher noch bis Ende Oktober / Mitte November hinziehen werden. Damit müssen wir mit den Kreisen die Nutzung der Räume intensiv abstimmen, da praktisch 2 Gemeinderäume fehlen. Sich zeitlich überschneidende Veranstaltungen sind deshalb bis dahin nicht möglich.

Steffen Höhne

Foto: © St. Höhne

Geschenke der Hoffnung

Kennen Sie die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“? Sie ist Teil der weltweit größten Geschenkaktion für Kinder in Not: „Operation Christmas Child“. Seit 1993 wurden damit weltweit bereits über 146 Millionen sozial schwache Kinder in rund 150 Ländern erreicht. Mit einer Päckchenspende für „Weihnachten im Schuhkarton“ bewirken Sie weitaus mehr als einen Glücksmoment: Sie geben Kindern die Chance, die Weihnachtsbotschaft für sich zu entdecken und echte Liebe kennenzulernen. Dafür laden geschulte Verteilpartner in den jeweiligen Ländern zu weiteren Veranstaltungen ein. In vielen Fällen ist die Geschenkaktion eingebunden in ein breites soziales Engagement der Kirchengemeinden vor Ort.



Mit kleinen Dingen Großes bewirken.

»Weihnachten im Schuhkarton«
macht Glauben für Kinder greifbar.

MITPACKEN!
Abgabeschluss 15.11.

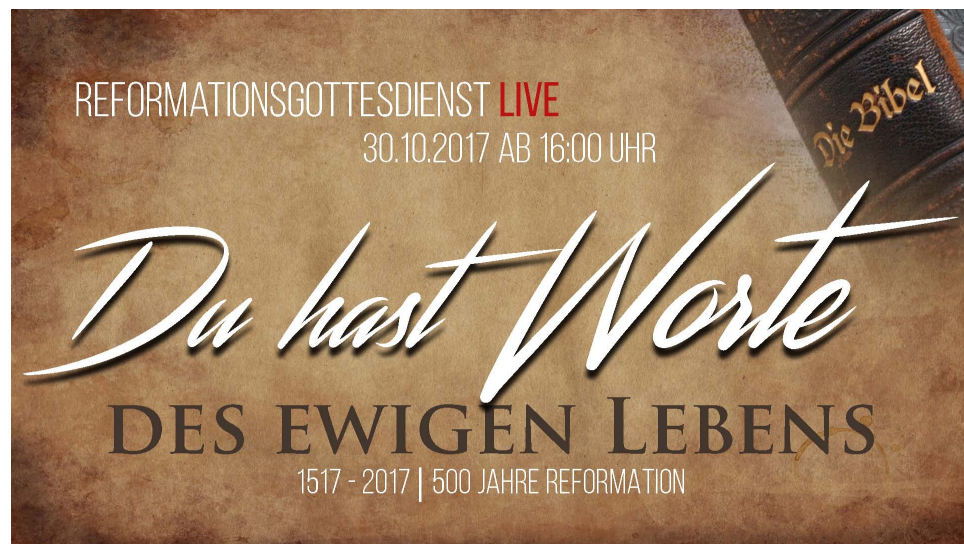
Mehr erfahren:
www.weihnachten-im-schuhkarton.org | Hotline 030 - 76 883 883
Eine Aktion von Geschenke der Hoffnung

Im vorigen Jahr wurden im deutschsprachigen Raum 388.673 Päckchen gepackt und anschließend in Bulgarien, Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Slowakei, Serbien, Weißrußland und der Mongolei verteilt.

Ich möchte Sie einladen, sich in diesem Jahr ebenfalls daran zu beteiligen und einem Kind, welches ansonsten kein richtiges Weihnachten feiern könnte, eine Freude zu machen.

Päckchen können bis zum 15.11.2017 im Pfarrhaus und bei allen Gemeindeveranstaltungen abgegeben werden. Informationen, was in die Päckchen hineinkann und was nicht, sind demnächst verfügbar. Möchten Sie gern teilnehmen, haben aber keine Möglichkeit, ein Päckchen zu packen, können Sie auch gern etwas Geld spenden, da für den Transport der Pakete so einige Finanzen gebraucht werden.

Weitere Informationen unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.org.

Unter dem Thema:

... lädt eine breite Allianz bibeltreuer evangelischer Vereinigungen ein.

Montag, 30. Oktober 2017, 16:00 Uhr,

zu einem evangelistischen Reformationsgottesdienst

in die St. Marienkirche nach Kemberg

Die Predigt hält Pfarrer Dr. Theo Lehmann. Ihm zur Seite wird Pastor Uwe Holmer mit einem persönlichen Glaubenszeugnis stehen.

Der Gottesdienst wird live von einem internationalen Radiosender übertragen werden. Außerdem steht er ab 31. Oktober, via Internet, weltweit Gemeinden in deutscher, russischer und englischer Sprache zur Verfügung. So kann er, durchaus auch mit einem eigenen Rahmenprogramm, am Reformationstag und danach, als Reformationsgottesdienst vor Ort genutzt werden.

Neben dem federführenden „Missionswerk Siloah“, sind Mitträger und Unterstützer das „Netzwerk Bibel und Bekenntnis“, der „Gemeindehilfsbund“, der „Bibelbund e.V.“, die „Kirchliche Sammlung um Bibel und Bekenntnis in Bayern“ und das Missionswerk „Licht im Osten“, die „Deutsche Evangelisten-Konferenz“, das „Evangelisationsteam Sachsen“, des „Netzwerk bekennender Christen -Pfalz“ und andere missionarische Werken.

Übernahmen des Gottesdienstes wird es u. a. in Gemeinden in Russland, der Ukraine, Kanada, Ungarn, dem südlichen Afrika und Kirgisien geben. Interesse besteht u.a., wenn technisch durchführbar, in Japan, Süd- und Mittelamerika und der Schweiz. Hauptzielgruppe sind Gemeinden in Deutschland.

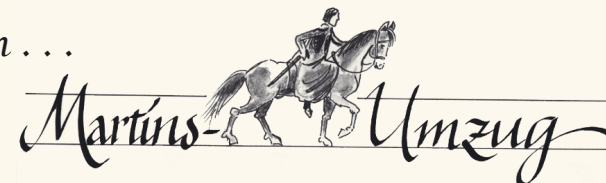
Während viele kirchliche Veranstaltungen zum 500. Jubiläum der Reformation den Schwerpunkt vor allem auf politische und gesellschaftliche Themen legen, liegt den Veranstaltern dieses Gottesdienstes daran, das eigentliche Thema der Reformation in den Mittelunkt zu stellen. Aus Sicht der Veranstalter und Unterstützer ist es geistlich nicht zu verantworten, den Weg zum gnädigen Gott so in den Hintergrund treten zu lassen, wie man es momentan bei vielen Reformationsveranstaltungen beobachten kann.

Deshalb laden die Veranstalter nicht nur zum Gottesdienst nach Kemberg, sondern auch zur Übernahme des Gottesdienstes in Deutschland und weltweit ein.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

MISSIONSWERK
SILOA H <http://siloah-missionswerk.de/reformationsfest/>

Auf zum . . .










Beginn: 10.11.2017 um 17:00 Uhr

in der Evangelischen Kirche Gräfenhainichen

Im Anschluss an das Martinsspiel, das uns die Kindergartenkinder vorspielen, folgen wir dem Martinsreiter mit den Lampions auf das Gelände der Kindertagesstätte „Regenbogen“, um dort miteinander zu teilen, zu spielen und zu feiern.

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Datum	Gräfenhainichen (Kirche/ PGH -ab Nov.)	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz	
So 01.10.2017	16. So n. Trinitatis Erntedankfest	10:15 Uhr Pfr. Kleinert 		14:00 Uhr Pfr. Kleinert 	09:00 Uhr Pfr. Kleinert 			
Di 03.10.2017	Tag der Deutschen Einheit		19:00 Uhr Konzert					
So 08.10.2017	17. So n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfr. Kleinert			09:00 Uhr Pfr. Kleinert	10:30 Uhr Pfr. i.R. Schulz		
So 15.10.2017	18. So n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfr. Kleinert		09:00 Uhr Pfr. Kleinert				
So 22.10.2017	19. So n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfr. Kleinert	09:00 Uhr Pfr. Kleinert					
So 29.10.2017	20. So n. Trinitatis	10:15 Uhr Regionalgottesdienst zur Reformation in der Kirche Gräfenhainichen						Pfr. Kleinert
Di 31.10.2017	Reformationstag	Gottesdienste in Wittenberg, siehe unten!						
So 05.11.2017	21. So n. Trinitatis	10:15 Uhr PGH Pfr. i.R. Hippe	09:00 Uhr Pfr. Kleinert		10:15 Uhr Pfr. Kleinert			
Fr 10.11.2017	Martinsfest	17:00 Uhr Kirche / KITA						
So 12.11.2017	22. So n. Trinitatis	10:15 Uhr PGH Pfr. Kleinert		09:00 Uhr Pfr. Kleinert				
So 19.11.2017	Volkstrauertag	10:15 Uhr PGH Pfr. Kleinert	09:00 Uhr Pfr. Kleinert 					
Mi 22.11.2017	Buß- und Bettag	18:00 Uhr PGH Pfr. Ginzl						
So 26.11.2017	Ewigkeitssonntag	10:15 Uhr Pfr. Kleinert 		09:00 Uhr Pfr. Kleinert 	10:15 Uhr Pfr. i.R. Schulz	09:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz	14:00 Uhr Pfr. Kleinert 	
So 03.12.2017	1. Advent	10:15 Uhr Pfr. Kleinert	09:00 Uhr Pfr. Kleinert		14:30 Uhr Pfr. Kleinert			

Gottesdienste zum Reformationsfest am 31.10.2017 in Wittenberg:

Schlosskirche: (Zu diesen Gottesdiensten erfolgt eine Sicherheitskontrolle am Eingang, bitte deshalb ca. 60 min. vor Beginn kommen!)

08:00 Uhr englischsprachiger Gottesdienst

10:00 Uhr Gottesdienst Prof. Dr. Margot Käßmann und
Direktorin Dr. Hanna Kasparick

Stadtkirche: 10:00 Uhr Gottesdienst Bischöfin Ilse Junkermann

Hof der Leucorea: 10:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. h.c. Friedrich Schorlemmer

Exerzierhalle: 15:00 Uhr Übertragung des Gottesdienstes aus der Schlosskirche
und des Festaktes aus dem Stadthaus,
mit eigenem musikalischen Programm

Offene Kirche Gräfenhainichen:
(nur noch im Oktober)

Di. + Do. + Fr. + Sa.


10:00 - 12:00 Uhr

15:00 - 17:00 Uhr


So

15:00 - 17:00 Uhr

Senioren- gottes- dienste	Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Do 05.10.2017	16:30 Uhr
		Do 02.11.2017	16:30 Uhr
	Zschornewitz „Haus Barbara“	Do 05.10.2017	15:00 Uhr
		Do 02.11.2017	15:00 Uhr

 Regionale Veranstaltung

 besonderer Gottesdienst

 Abendmahl

Frauenkreise

Gräfenhainichen	Do 12. Okt. 2017	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 09. Nov. 2017	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Möhlau	Mi 11. Okt. 2017	14:30 Uhr	Grundschule
	Mi 08. Nov. 2017	14:30 Uhr	Grundschule
Radis	Do 19. Okt. 2017	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
	Do 23. Nov. 2017	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
Schleesen	Do 26. Okt. 2017	14:30 Uhr	Kirche Schleesen
	Do 30. Nov. 2017	14:30 Uhr	Kirche Schleesen

Männerkreis

Gräfenhainichen	Do 12. Okt. 2017	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 09. Nov. 2017	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Bibelkreise

Gräfenhainichen	jeden Montag	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Muldenstein	Mi 11. Okt. 2017	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 25. Okt. 2017	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 08. Nov. 2017	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 22. Nov. 2017	19:00 Uhr	Herrenhaus



Kirchenchor

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
------------------------	----------------	-----------	--------------------

Gedächtnistraining

Gräfenhainichen	Fr 06. Okt. 2017	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 20. Okt. 2017	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 03. Nov. 2017	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 17. Nov. 2017	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Posaunenchor

Neuanmeldungen beim Leiter, Paul Ungureanu Tel. 0177-1419327

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	13:30 Uhr	Unterricht im PGH
	Di (gerade Woche)	17:00 Uhr	Gesamtprobe im PGH

Spieleabende

Gräfenhainichen	Di 24. Okt. 2017	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Di 07. Nov. 2017	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Selbsthilfegruppe „Alkohol“

Ansprechpartner Herr Köcher Tel. 015204520578

Gräfenhainichen	jeden 1. Do im Monat	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
------------------------	----------------------	-----------	--------------------

ökum. Seniorensportgruppe

Gräfenhainichen	jeden Dienstag	10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
------------------------	----------------	-----------	--------------------

KINDERKIRCHE GHC

für Schüler der Klassen 1 - 6
Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

17:00 - 18:00 Uhr

KONFIRMANDEN

für Schüler der Klassen 7 - 8
Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

16:00 - 17:00 Uhr

KINDERKIRCHE RADIS

für Schüler der Klassen 1 - 6 Pfarrhaus Radis,
mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

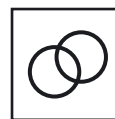
15:00 - 16:15 Uhr

Freud und Leid



Getauft wurden :

GRÄFENHAINICHEN: Jonathan Schöley
Radis: Jakob Stolze



Getraut wurden :

GRÄFENHAINICHEN: Joshua und Annina Lee, geb. Weihe



Kirchlich bestattet wurden:

SCHLEESEN: Bernd Grune 59 Jahre
MÖHLAU: Erna Mundel, geb. Kern 94 Jahre

Ein Kreislauf der Freude

Eines Tages kommt ein Landwirt, den der Bruder Pfortner gut kennt. In der Hand hat er eine große Weintraube mit herrlich gelben, saftigen Beeren.

„Bruder Pfortner, ich habe die schönste Weintraube aus meinem Weinberg mitgebracht. Raten Sie mal, wem ich damit eine Freude machen will?“

Der Bruder überlegt. „Wahrscheinlich dem Abt oder sonst einem Pater, ich weiß es nicht.“

„Ihnen.“ „Mir?“ Der Bruder wird ganz rot vor Freude. „Mir. Sie haben an mich gedacht?“ er findet kaum Worte.

„Ach ja“, sagt der Bauer glücklich, „wir sprechen so oft miteinander, und ich brauche so oft Ihre Hilfe, warum soll ich Ihnen nicht mal eine Freude machen?“ Und die Freude, die er im Gesicht des anderen sieht, die macht ihn selbst ganz froh.

Der Bruder Pfortner legt die Weintraube vor sich hin. Den ganzen Nachmittag erfreut er sich an ihrem Anblick. Dann hat er eine Idee: „Wenn ich die jetzt unserem Vater Abt schenke, was für eine Freude wird der haben!“

Und der Bruder gibt die Traube weiter. Der Abt freut sich wirklich. Und als er abends einen kranken Pater in seinem Zimmer besuchen will, da kommt ihm der Gedanke: „Den kannst du sicher mit dieser Traube froh machen.“



So wandert die Traube weiter. Und sie bleibt nicht bei dem Kranken. Sie wandert immer weiter. Schließlich bringt sie ein Mönch wieder zum Bruder Pfortner, um ihm eine Freude zu machen. Er wusste natürlich nicht, dass die Weintraube von ihm ausgegangen war.

So hatte sich der Kreis geschlossen. Ein Kreis der Freude.

Willi Hoffsummer

Der Herr ist mein Hirte

*Der Herr ist mein Hirte, er sorgt für mich.
Ich bin sicher an seiner barmherzigen Hand.
Er weidet mich auf grünen Auen,
führt mich zum frischen Wasser.*

*Der Herr ist mein Hirte, er sorgt für mich.
Er erfüllt meine Seele mit seinem Geist.
Er leitet mich auf seinem Weg,
um seines Namens Willen.*

*Weil du bei mir bist, brauch ich nicht zu verzagen.
In dunkler Zeit bist du mein Licht.
Dir vertrau ich, bei dir bleib ich,
denn dein Stecken und Stab trösten mich.*

*Denn du bist mein Hirte, du sorgst für mich.
Umzingelt von Feinden deckst du mir den Tisch.
Du hast mich erwählt als dein kostbares Kind,
beschenkst mich mit deiner Liebe.*

*Die Barmherzigkeit, mit der du mir begegnest,
begleitet mich mein Leben lang.
Dir vertrau ich, bei dir bleib ich.
Ich will leben, mein Herr, nah bei dir.*



Auch in diesem Jahr geht's vor dem 1. Advent ins Erzgebirge

Am 02. Dezember 2017 fahren wir zum:



Abfahrt:	08:30 Uhr	ab Bergwitz Kirche
Mittagessen	12:00 Uhr	im Ratskeller „Freiberger Schwarzbierfleisch, Knödel und Sauerkraut“
		Domführung mit Orgelkonzert
		Freizeit auf dem Christmarkt
Teilnehmerpreis:	39 €	
Anmeldung:	bei Jörg Beese, Tel: (034953) 39264 täglich von 12 bis 14:00 Uhr oder im Gemeindebüro Gräfenhainichen, dienstags von 10 bis 12:00 Uhr	



Herzliche Einladung zum Konzert des

Instrumental- und Vokalensembles

Kolorid aus Weißrussland

Dienstag 03. Oktober 2017

19:00 Uhr

in der Kirche in Radis

Reformationsjubiläum 2017

SOLA SCRIPTURA - ALLEIN DIE SCHRIFT

Luthers Erkenntnis, dass die Rettung des Menschen durch die Gnade Gottes allein durch den Glauben kommt, kann nicht getrennt werden von der Aussage, dass dies „allein auf der Grundlage der Schrift“ erfolgt. Denn es kam ja direkt infolge seiner intensiven Arbeit mit der Schrift dazu, dass Luther die Gerechtigkeit allein durch den Glauben entdeckte.

Wie seine Zeitgenossen hielt auch Luther daran fest, dass die Bibel Gottes Wort ist und dass es uns nicht irreführt oder täuscht. Aber im Gegensatz zu seinen Gegnern in der römisch-katholischen Kirche lehnte er die Vorstellung ab, dass ein unfehlbares Lehramt der Kirche für die richtige Auslegung der Bibel notwendig sei. Die Schrift allein, sagte Luther, ist unfehlbar. Die institutionelle Kirche und ihre Räte sowie ihre Lehrer, einschließlich des Papstes, können irren. Aber die Schrift, so hielt er fest, „kann nicht lügen oder betrügen“ (Großer Katechismus IV, 230).

Dieses Vertrauen auf die Zuverlässigkeit der Bibel ist nicht möglich ohne den Glauben an Jesus Christus. Christen glauben, was die Schriften lehren, weil sie zuerst an Jesus Christus glauben. Er ist der Gegenstand des Glaubens, nicht die Bibel. Ohne den Glauben an Jesus bleibt die Heilige Schrift ein dunkles Buch, denn er ist ihr wahrer Inhalt. Wenn aber Sünder zum Glauben an Christus kommen, dann verweist er sie auf die Schriften der Propheten und Apostel als die allein maßgebende Quelle des Glaubens, der Lehre und des Bekenntnisses der Kirche.

Der Schlüssel zum richtigen Verständnis der Schrift ist die sorgfältige Unterscheidung zwischen Gesetz und Evangelium. Das Gesetz führt uns unsere Sünde vor Augen und die Notwendigkeit, gerettet



zu werden. Das Evangelium zeigt, was Gott schon für unsere Rettung getan hat. Es bietet die freie Gabe des Heils in Jesus Christus an. Die gesamte Bibel kann in diese beiden Hauptlehren eingeteilt werden. Die rechte Unterscheidung zwischen ihnen liegt nun darin, die Reinheit des Evangeliums zu bewahren und darin die drei Solas „Gnade allein“, „Glaube allein“ und „Schrift allein“ zu vereinigen.

Somit, auch wenn es Stellen in der Bibel gibt, die zunächst schwer verständlich sind, lassen Sie sich nicht davon abschrecken, dieses Buch zu lesen! Das Wort Gottes ist uns gegeben, damit wir daraus lernen sollen. Es wurde aufgeschrieben und durch die Jahrhunderte weitergetragen, um in uns Glauben zu schaffen, ihn zu stärken und um uns Christen zu guten Werken auszurüsten. Möge Gott uns segnen, wenn wir sein Wort, die Bibel, lesen und unser Leben daran ausrichten.

Sie finden uns auch unter:

www.kirche-ghc.de

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Pfr. Ronald Kleinert

Kirchplatz 3
06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 2 20 60
Fax: (034953) 2 20 08
Mail: buero.kirche.ghc@gmail.com

Öffnungszeiten:

Di + Do 08:30 bis 11:30 Uhr
Cornelia Apelt + Karina Hesse

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen
Poetenweg 66
Tel.: (034953) 2 39 65
Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



Kindertagesstätte Regenbogen

Leiterin Frau Hübner

Wilhelm-Pieck-Straße 16
06773 Gräfenhainichen
Telefon (03 49 53) 2 22 06



BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS

Kirchplatz 1
06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich

Do + Fr nach Vereinbarung
Tel.: (03491) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Lunatschek

Do 10:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr
nach Terminvereinbarung
Tel.: (03491) 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Kuliberda (CARITAS)

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Do nach Vereinbarung

Kostenloses Servicetelefon bei Fragen zur
Kirchensteuer (0800) 7137137
Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen -
Mo - Fr 09:00 - 11:30 Uhr
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr

Unser Konto: Kreiskirchenamt Wittenberg;
Sparkasse Wittenberg

DE70 8055 0101 0000 0080 01

Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderäte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches
Redaktion: Ronald Kleinert; Steffen und Elke Höhne
Satz & Layout: Steffen Höhne
Erscheinungsweise / Auflage: 2-monatlich / 1100 Stück
Bezugspreis: Eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten
Anschepartner: Pfarrer Ronald Kleinert und
Steffen Höhne, Wittenberger Straße 36A, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 12424 Fax: (034953) 12 32 48
gemeindebrief@hoehne-net.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember / Januar ist der 4. Nov. 2017